



ZIM-Antragstellung FuE-Kooperationsprojekte

Informationen des Projektträgers:

<https://www.zim.de/ZIM/Navigation/DE/Foerderangebote/Kooperationsprojekte/kooperationsprojekte.html>

TUC-interne Informationen:

<https://www.sft.tu-clausthal.de/zim>

Stand August 2022



Dipl.-Math. Marc Muster

Servicezentrum für Forschung und Transfer

Förderberatung national

Telefon: 05323 72-7751

E-Mail: marc.muster@tu-clausthal.de

ZIM-Webinare

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

1. Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag: Projekte inhaltlich beschreiben und strukturieren

- Antrag nachvollziehbar gliedern
- Detaillierte Beschreibungen des Projekts anfertigen
- Benötigte Informationen zur Antragsprüfung
- Wie werden Kapazitäten geplant?
- Wie werden Zielstellungen und Lösungsansätze präsentiert?
- Wie wird der Stand der Technik dargestellt?
- Welche Anforderungen gibt es an ein Markteinführungskonzept?
- Wie soll ein technisches Risiko im Sinne der ZIM-Richtlinie betrachtet werden?

Mittwoch, 16. November 2022 - 10:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldung: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Veranstaltungen/Webinare/2022-11-16-webinar_projekte-inhaltlich-beschreiben-und-strukturieren.html

ZIM-Webinare

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

2. Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag: Formale Erfordernisse richtig umgesetzt

- kompakter Leitfaden zur Antragstellung unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Worauf ist beim Ausfüllen der Antragsformulare besonders zu achten?
- Was ist neu?
- Was ist bei der Einstufung des Unternehmens als KMU zu beachten?
- Wie werden die zuwendungsfähigen Kosten ermittelt?
- Wie wird die und Finanzierung des Eigenanteils nachgewiesen?
- Wie können häufige Fehler vermieden werden?

Dienstag, 22. November 2022 - 10:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldung: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Veranstaltungen/Webinare/2022-11-22-webinar_Anforderungen-an-einen-ZIM-Projektantrag-Formale-Erfordernisse-richtig-umgesetzt.html

ZIM-Antrag (FuE-Kooperationsprojekte)

FuE-Kooperationsprojekte von „mindestens zwei Unternehmen“ oder „mind. einem Unternehmen und mind. einer Forschungseinrichtung“ zur **Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen** ohne Einschränkung auf bestimmte Technologien oder Branchen

ZIM ist ein KMU-Förderinstrument!

Das / Die beteiligte/n Unternehmen müssen daher im Fokus der Umsetzung stehen. Dies betrifft i.d.R. insbesondere den Kontakt zum Projektträger.

Das Verbundprojekt muss in einer **„ausgewogenen Partnerschaft“** durchgeführt werden, bei der alle Partner innovative Leistungen „in ausreichender Höhe“ erbringen!

ZIM-Finanzierung (FuE-Kooperationsprojekte)

Antragsberechtigt für Kooperationsprojekte sind:

- kleine und mittlere Unternehmen (KMU) (<250 MA, <50Mio€ Umsatz bzw. <43 Mio.€ Bilanz)
- weitere mittelständische Unternehmen (<500 MA bzw. <1000 MA – nur in Koop mit KMU!)
- nichtwirtschaftlich tätige Forschungseinrichtungen als Kooperationspartner von Unternehmen

Max. zuwendungsfähige Kosten je Teilprojekt:

- 450.000 € (Unternehmen)
- 220.000 € (Forschungseinrichtungen)

Max. Fördersätze je Partner:

- 55% kleine Unternehmen (<10 MA, <10 Mio€), [strukturschwache Region](#)
- 50% kleine junge Unternehmen
- 45% kleine Unternehmen
- 40% mittlere Unternehmen
- 30% weitere mittelständische Unternehmen
- 100% Forschungseinrichtungen

$\begin{aligned} &\text{Zuwendung} = \\ &\quad \text{Fördersatz} \\ &\quad \times \\ &\quad \text{zuwendungsfähige Kosten} \end{aligned}$
Zuwendungshöhe Gesamtprojekt: max. 2,3 Mio. €

ZIM-Finanzierung (FuE-Kooperationsprojekte)

Zuwendungsfähige Kosten:

- Personalkosten
- Kosten für
 - projektbezogene Aufträge an Dritte (max. 25 % der Personalkosten)
 - FuE-Aufträge an wissenschaftlich qualifizierte Dritte und die zeitweilige Aufnahme qualifizierten Personals (nur für Unternehmen) (mindestens 30 % und zusammen höchstens 70 % der Personenmonate des Projekts)
- übrige Kosten (pauschaler Zuschlag bezogen auf die Personalkosten):
 - für Unternehmen bis max. 100 %
 - für Forschungseinrichtungen bis max. 85 %
- Max. Höhe der zuwendungsfähigen Kosten:
 - für Unternehmen je Teilprojekt: bis zu 450.000 Euro
 - für Forschungseinrichtungen je Teilprojekt: bis zu 220.000 Euro

$$\begin{array}{c} \text{Zuwendung} = \\ \text{Fördersatz} \\ \times \\ \text{zuwendungsfähige Kosten} \end{array}$$

ZIM-Änderungen (FuE-Kooperationsprojekte)

Seit Wiederöffnung im August 2022 gilt:

- Für Unternehmen, die bereits eine Bewilligung für ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt erhalten haben, ist **erst 24 Monate nach der letzten Bewilligung eine weitere Bewilligung möglich**. Diese Maßnahme gilt rückwirkend.
- Zukünftig wird die **Möglichkeit von Laufzeitverlängerungen der Projekte und von Mittelverschiebungen streng eingeschränkt**, um zu hohe Verbindungen in den Folgejahren zu verhindern und die Flexibilität für neue Vorhaben langfristig zu erhalten. Bitte planen Sie daher die Laufzeit und insbesondere den **Starttermin Ihres Projekts** möglichst realistisch.
- Antragseinreichung nicht mehr nur per Post sondern über ein **ZIM-Antragsportal** (mit eingescannten rechtsverbindlichen Unterschriften)

ZIM-Antragsverfahren (FuE-Kooperationsprojekte)

- Jeder Verbundpartner erstellt seinen **eigenen Teilantrag**, bestehend aus:
Formalantrag (Mantelbogen) und mehreren **Anlagen**, z.B.
 - Anlage 1, 2 – Unternehmenseinstufung, bisherige FuE-Ausgaben
 - Anlage 4 – ggf. gemeinsame Projektbeschreibung inkl. Arbeitsplan
 - Anlage 4 – Markteinführungskonzept
 - Anlage 4 – erwartete Auswirkungen auf den Antragsteller
 - Anlage 5 – Arbeitspaketplanung (individuell)
 - Entwurf einer Kooperationsvereinbarung
 - ...
- Jeder Verbundpartner reicht „zeitnah zu den Partnereinreichungen“ seinen eigenen Teilantrag komplett und eigenverantwortlich ein. Gemeinsam verfasste Teildokumente müssen inhaltsgleich sein.

ZIM-Projektbeschreibung (FuE-Kooperationsprojekte)

- **P1. Ausgangssituation und Marktbedarf**
- **P2. beabsichtigte technologische Entwicklung von Produkten, Verfahren oder Dienstleistungen (spezifisches, vermarktbares, Ergebnis anstreben)**
- **P3. angestrebte technische Funktionalitäten und relevante Parameter mit zugehörigem Lösungsweg**
 - sowohl im Gesamtvorhaben wie auch in jedem Teilprojekt!
 - „Handbuch der Zielerreichung“ (Lösungsweg) – daraus abgeleitet hier darzustellender Arbeitsplan
 - Aus dem (gemeinsamen) Arbeitsplan muss ablesbar sein, welcher Aufwand für jeden Projektmitarbeiter entsteht. Hier reicht die bloße Angabe von PM nicht aus! Der Gutachter muss verstehen, warum ein bestimmtes Arbeitspaket genau xxx PM für MA1 bedeutet.
 - Die Arbeitspakete sollten möglichst kurz und prüfbar sein, d.h. jedes AP hat seine Zielsetzungen. Bei bedeutenden („übergeordneten“) APs muss am Ende ein Meilenstein definiert sein.

ZIM-Projektbeschreibung (FuE-Kooperationsprojekte)

- **P4. erhebliche technische Risiken des FuE-Projektes entlang des Lösungsweges**
 - Jedes „innovative“ Arbeitspaket muss auch Risiken enthalten!
 - Hier sind keine Risiken gemeint, die auf „schlechtes Projektmanagement“ oder „wirtschaftliche Umstände“ zurückzuführen sind!

- **P5. wirtschaftliche Risiken des FuE-Projektes (beim KMU).**

- **P6. führende Konkurrenzprodukte/-verfahren, internationaler Stand der Technik unter Angabe der charakteristischen technischen Daten im Vergleich mit den eigenen Entwicklungszielen**
 - Nachvollziehbare Quellen!
 - Für jedes Teilprojekt: „charakteristische technische Daten“ müssen messbar sein und tatsächlich mit den angestrebten Werten des neuen Produkts verglichen werden können.

ZIM-Projektbeschreibung (FuE-Kooperationsprojekte)

- **P7. Anteil des Antragstellers am gesamten Vorhaben, Charakterisierung des innovativen Kerns des Teilprojektes und Abgrenzung zu den anderen Teilprojekten**
 - u.a. Darstellung einer Ausgewogenheit zwischen den Partnern im Sinne der Richtlinie, z.B. Tabelle zu geplanten PM / Anteile.
 - Zwei-Partner-Projekt (1 KMU, 1 FE): FE-PM mind. 30%, max. 50% der Gesamt-PM
 - Drei-Partner-Projekt (1 KMU, 2 FE): alle FE-PMs zusammen (alle FEs!) mind. 30%, max. 50% der Gesamt-PM
 - Multipartner-Projekt (x KMU, y FE): kein KMU mehr als 50% aller PM, alle FE zusammen max. 50% aller PM

- **P8. Technologisches und betriebswirtschaftliches Potential des Antragstellers zur Durchführung und Umsetzung des Projektes, fachliche Eignung des eingeplanten Personals, Name des Projektleiters, Sicherstellung einer ausreichenden Personalkapazität für den üblichen Geschäftsbetrieb (u.a. alle eingeplanten Mitarbeitenden, auch NN-Personal, darstellen)**

ZIM-Markteinführungskonzept

- **M1. angezielte Märkte und angestrebte Marktanteile**
- **M2. Markteintrittsbarrieren und Strategien zu deren Überwindung**
- **M3. beabsichtigte Maßnahmen zur Markteinführung**
- **M4. eindeutige technische und wirtschaftliche Zielkriterien für das geplante Projektergebnis mit quantitativen Angaben (Wichtig sind auch hier auch „quantitative“ Angaben, also messbare Werte mit „Einheiten“).**
- **M5. Meilensteine zur Erreichung der festgelegten Zielkriterien**
Meilensteine und Ziele müssen verknüpft sein. Die Meilensteine müssen denen aus dem Arbeitsplan entsprechen und dürfen (sollten) auch über das Projektende hinausgehen (=Markteinführungskonzept)

I.d.R. nur vom Unternehmen vorzubereiten, da FE nicht an der Markteinführung beteiligt ist; da die Meilensteine aber auch FE betreffen, sollte der M-Abschnitt zumindest konsistent zum P-Abschnitt sein.

ZIM-Wirkung des FuE-Projekts

Wirkung des FuE-Projektes auf die technische und wirtschaftliche Situation des Antragstellers:

- **W1. Erwartete Wirkung des FuE- Projekts auf die Wettbewerbsfähigkeit des Antragstellers** [erwartete projektbezogene Umsätze, erwartete Einstellung neuer Mitarbeiter infolge des Projekts - tabellarisch für 3 Jahre nach Projektabschluss]
- **W2. Erwartete Wirkung des FuE-Projektes auf das technologische Leistungsniveau und die Innovationskompetenz des Antragstellers** [z. B. durch Einstieg in ein neues Technologiegebiet oder neue Kombination von modernen Technologien im Unternehmen]

Dieser Abschnitt wird im Mantelbogen nur bei KMU als Antragsteller angezeigt – insofern sind hier keinerlei Angaben aus Sicht der FE zu machen!

ZIM-Webinare

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

1. Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag: Projekte inhaltlich beschreiben und strukturieren

- Antrag nachvollziehbar gliedern
- Detaillierte Beschreibungen des Projekts anfertigen
- Benötigte Informationen zur Antragsprüfung
- Wie werden Kapazitäten geplant?
- Wie werden Zielstellungen und Lösungsansätze präsentiert?
- Wie wird der Stand der Technik dargestellt?
- Welche Anforderungen gibt es an ein Markteinführungskonzept?
- Wie soll ein technisches Risiko im Sinne der ZIM-Richtlinie betrachtet werden?

Mittwoch, 16. November 2022 - 10:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldung: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Veranstaltungen/Webinare/2022-11-16-webinar_projekte-inhaltlich-beschreiben-und-strukturieren.html

ZIM-Webinare

<https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Artikel/webinare.html>

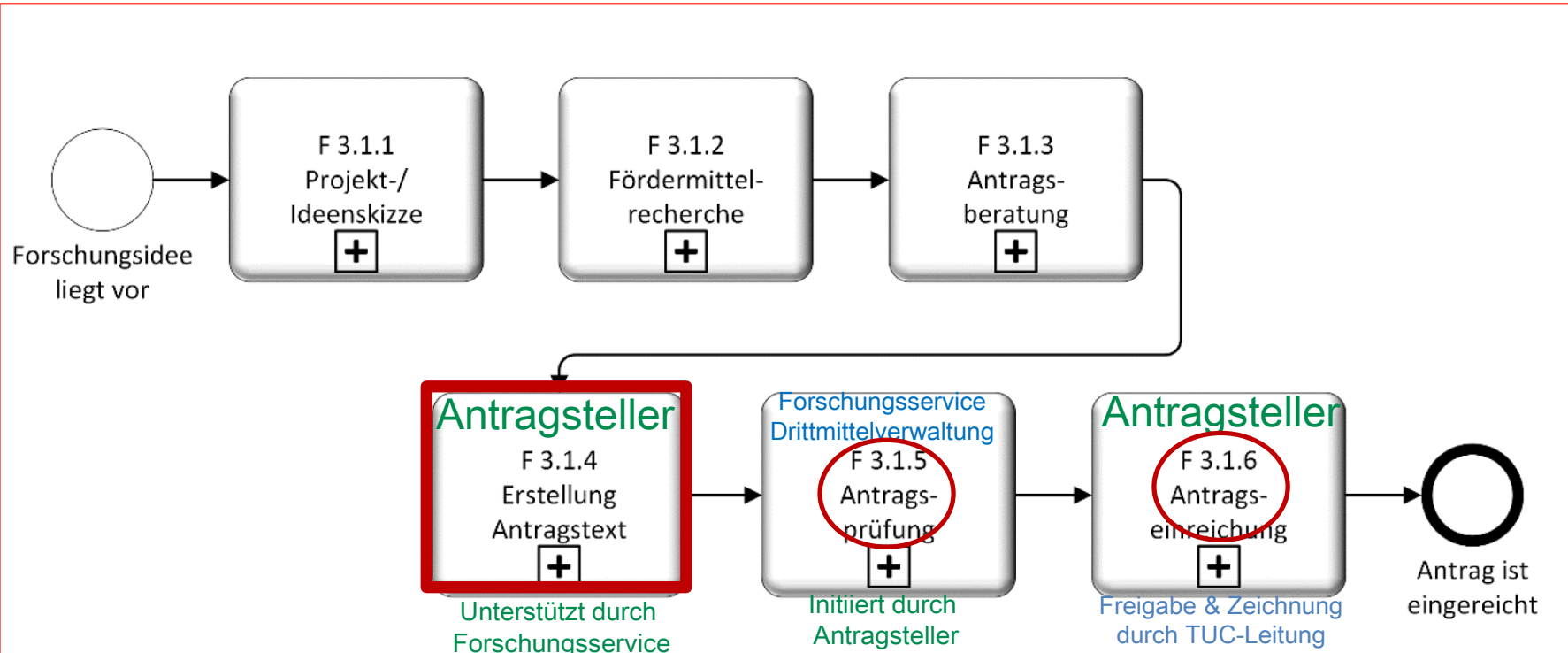
2. Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag: Formale Erfordernisse richtig umgesetzt

- kompakter Leitfaden zur Antragstellung unter betriebswirtschaftlichen Aspekten
- Worauf ist beim Ausfüllen der Antragsformulare besonders zu achten?
- Was ist neu?
- Was ist bei der Einstufung des Unternehmens als KMU zu beachten?
- Wie werden die zuwendungsfähigen Kosten ermittelt?
- Wie wird die und Finanzierung des Eigenanteils nachgewiesen?
- Wie können häufige Fehler vermieden werden?

Dienstag, 22. November 2022 - 10:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldung: https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Veranstaltungen/Webinare/2022-11-22-webinar_Anforderungen-an-einen-ZIM-Projektantrag-Formale-Erfordernisse-richtig-umgesetzt.html

Antragseinreichung (Teilprojekt TU Clausthal)



Bildquelle: QM-Prozesshandbuch für Forschung und Transfer (TU Clausthal), <https://www.tu-clausthal.de/forschung/forschungsprofil/qualitaetsmanagement-in-forschung-und-transfer>

Prozess F 3.1.5:

Überprüfung der (formalen) Antragsanforderungen von der Einreichung

Prozess F 3.1.6:

Einreichung des Antrags unter Beachtung der **Zeichnungsberechtigungen**